



10.Juni 2013 / Nr. 12

Zu den islamistischen Mordaufrufen gegen den Publizisten und
ARD-Autoren Hamed Abdel-Samad:

Druck der Bundesregierung auf Ägyptens Präsident Mursi
notwendig

Facebook muss Mordhetze löschen

„Die Aktion 3.Welt Saar fordert die Bundesregierung auf, bei dem ägyptischen Präsidenten Mursi zu intervenieren und Druck auszuüben, damit die Mordaufrufe von Islamisten gegen den Publizisten und ARD-Autoren Hamed Abdel-Samad gestoppt werden“, erklärt Klaus Blees vom Kompetenzzentrum Islamismus der Aktion 3.Welt Saar. In Ägypten rufen Mitglieder der Muslimbrüder, denen auch Mursi angehört, auf Internetseiten zur Ermordung des aus Ägypten stammenden Hamed Abdel-Samad auf. Abdel-Samad lebt in Deutschland und hielt am 19. November 2012 auf Einladung von Aktion 3.Welt Saar, Deutsch-Israelischer Gesellschaft und Friedrich-Ebert-Stiftung einen Vortrag in Trier. Bekannt ist er unter anderem aus der ARD-Satireserie „Entweder Broder“.

„Vom sozialen Netzwerk Facebook verlangen wir, dass die Muslimbrüderseite, die den Aufruf enthält, gelöscht wird“, so Klaus Blees weiter. „Aufforderungen zur Gewalt gegen Andersdenkende sind nach den von Facebook selbst formulierten Standards dort nicht zulässig. Facebook verstößt gegen die eigenen Richtlinien, wenn es diesen Mordaufruf duldet“, stellt Klaus Blees fest. Die betreffende Facebookseite „Masrawy“ hat über eine Million Fans und infolgedessen eine erhebliche Bedeutung.

Neben den Muslimbrüdern haben auch die salafistischen ägyptischen Fernsehsender Al-Nas und Al-Hafez eine Hetzkampagne gegen Abdel-Samad gestartet. Im Sender Al-Hafez rief einer der Mörder des früheren ägyptischen Präsidenten Sadat, der Anführer der Islamistengruppe Dschamaa Islamiya, Assem Abdel-Maged, zur Ermordung Abdel-Samads auf. „Anlass der Mordaufrufe ist ein Vortrag in Kairo, in dem Abdel-Samad vor einem religiösen Faschismus in Ägypten gewarnt hatte. Sie zeigen, dass den Islamisten Meinungsfreiheit nichts bedeutet und sie Kritik mit Gewalt und Einschüchterung zu unterbinden suchen. Dies ist nicht hinnehmbar“, so Klaus Blees. Die Politiker auch in der Bundesrepublik dürften keine falsche Toleranz zeigen und seien verpflichtet, gegen diese Menschenrechtsverletzungen zu intervenieren.

Hintergrundinformation:

Die Facebookseite mit dem Mordaufruf:

Aktion 3. Welt Saar

Weiskirchener Str. 24
66679 Losheim am See

Fon 06872 9930-56
Fax 06872 9930-57

mail@a3wsaar.de
www.a3wsaar.de

Geschäftskonto
Bank1Saar
Kto. Nr. 3 447 9011
BLZ 591 900 00

Spendenkonto Postbank
Saarbrücken
Kto. Nr. 1510 663
BLZ 590 100 66

Mitglied in:
DPWV
Paritätischer
Wohlfahrtsverband

Die
AKTION 3.WELT SAAR
ist als gemeinnützig
anerkannt

<http://tinyurl.com/k3xamav>

Die Sendung mit dem Aufruf Assem Abdel-Mageds:

<http://www.youtube.com/watch?v=qvjjQ6imFA>

Die von Facebook selbst gesetzten Standards:

<https://www.facebook.com/communitystandards>

Die Ankündigung der Trierer Veranstaltung mit Hamed Abdel-Samad:

<http://goo.gl/ITBxt>

Die Aktion 3.Welt Saar ist eine allgemeinpolitische Organisation, die bundesweit arbeitet. Ihren Sitz hat sie im Saarland. Sie engagiert sich seit 1982 in der Lobbyarbeit für Flüchtlinge und arbeitet mit im Vorstand des Saarländischen Flüchtlingsrates. Um Know-how zu bündeln und zu vernetzen, hat sie das „Kompetenzzentrum Islamismus“ aufgebaut. Dieses recherchiert und publiziert zu mit dem Islam begründeten Menschenrechtsverletzungen, organisiert Fachveranstaltungen und vermittelt ReferentInnen.

<http://www.a3wsaar.de/islamismus/>

www.facebook.de/kompetenzzentrumIslamismus